



## **Bericht und Beschlussempfehlung des Europaausschusses**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum (Friesisch-Gesetz – FriesischG)**

Drucksache 15/3150

Der Landtag hat den Gesetzentwurf zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum durch Plenarbeschluss vom 22. Januar 2004 federführend an den Europaausschuss und mitberatend an den Innen- und Rechtsausschuss, den Finanzausschuss und den Bildungsausschuss überwiesen.

Der federführende Ausschuss hat den Gesetzentwurf in mehreren Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 27. Oktober 2004, beraten und zur Vorlage eine mündliche Anhörung durchgeführt. Die beteiligten Ausschüsse haben sich ebenfalls in mehreren Sitzungen mit dem Gesetzentwurf befasst.

Der Innen- und Rechtsausschuss und der Bildungsausschuss haben gegenüber dem federführenden Europaausschuss bei Enthaltung der FDP mehrheitlich die Empfehlung ausgesprochen, vorbehaltlich weiterer Änderungen durch ihn den Gesetzentwurf dem Landtag zur Annahme zu empfehlen.

Der beteiligte Finanzausschuss empfahl dem federführenden Europaausschuss einstimmig, dem Landtag den Gesetzentwurf in geänderter Fassung zur Annahme zu empfehlen.

Der Europaausschuss empfiehlt dem Landtag einstimmig, den Gesetzentwurf in der Fassung der rechten Spalte der nachstehenden Gegenüberstellung zur Annahme. Änderungen gegenüber der Ursprungsvorlage sind durch Fettdruck kenntlich gemacht.

Rolf Fischer  
Vorsitzender



## **Gesetz zur Förderung des Friesischen im öffentlichen Raum (Friesisch-Gesetz – FriesischG)**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Gesetzentwurf des SSW:

Ausschussvorschlag:

### **Präambel**

In Anerkennung des Willens der Friesen ihre Sprache und somit ihre Identität auch in Zukunft zu erhalten, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Friesen außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland keinen Mutterstaat haben, der sich ihnen verpflichtet fühlt und Sorge für die Bewahrung ihrer Sprache trägt, im Bewusstsein, dass der Schutz und die Förderung der friesischen Sprache im Interesse des Landes Schleswig-Holstein liegen, unter Berücksichtigung der Rahmenkonvention des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta für Regional- oder Minderheitensprachen, unter Berufung auf Artikel 3 des Grundgesetzes und auf Artikel 5 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein beschließt der Schleswig-Holsteinische Landtag das folgende Gesetz:

### **§ 1**

#### **Friesische Sprache in Behörden**

(1) Das Land Schleswig-Holstein erkennt die einzelnen friesischen Sprachformen als Ausdruck des geistigen und kulturellen Reichtums des Landes an. Ihr Gebrauch ist frei. Ihre Anwendung in Wort und Schrift im öffentlichen Leben und die Ermutigung dazu werden geschützt und gefördert.

(2) Die Bürgerinnen und Bürger können sich in friesischer Sprache an Behörden im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland wenden; § 82 a Abs. 2 bis 4 des Landesverwaltungsgesetzes gilt entsprechend. Das Land Schleswig-Holstein ist bestrebt, dass

### **Präambel**

In Anerkennung des Willens der Friesen ihre Sprache und somit ihre Identität auch in Zukunft zu erhalten, **im Bewusstsein, dass das Bekenntnis zur friesischen Volksgruppe frei ist**, unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Friesen außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland keinen Mutterstaat haben, der sich ihnen verpflichtet fühlt und Sorge für die Bewahrung ihrer Sprache trägt, im Bewusstsein, dass der Schutz und die Förderung der friesischen Sprache im Interesse des Landes Schleswig-Holstein liegen, unter Berücksichtigung **des Rahmenübereinkommens** des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta **der** Regional- oder Minderheitensprachen, unter Berufung auf Artikel 3 des Grundgesetzes und auf Artikel 5 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein beschließt der Schleswig-Holsteinische Landtag das folgende Gesetz:

### **§ 1**

#### **Friesische Sprache in Behörden**

(1) Das Land Schleswig-Holstein erkennt die **in Schleswig-Holstein gesprochenen** friesischen Sprachformen als Ausdruck des geistigen und kulturellen Reichtums des Landes an. Ihr Gebrauch ist frei. Ihre Anwendung in Wort und Schrift im öffentlichen Leben und die Ermutigung dazu werden geschützt und gefördert.

(2) Die Bürgerinnen und Bürger können sich in friesischer Sprache an Behörden im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland wenden **und Eingaben, Belege, Urkunden und sonstige Schriftstücke in friesischer Sprache vorlegen**, § 82 a Abs. 2 bis 4 des

den Bürgerinnen und Bürgern hieraus keine Kostenbelastungen entstehen. Verwendet eine Bürgerin oder ein Bürger im Verkehr mit den Behörden im Kreis Nordfriesland oder auf der Insel Helgoland die friesische Sprache, können diese Behörden gegenüber dieser Bürgerin oder diesem Bürger ebenfalls die friesische Sprache verwenden, sofern durch das Verwaltungshandeln nicht die Rechte Dritter oder die Handlungsfähigkeit von anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung beeinträchtigt wird.

(3) Die Behörden können offizielle Formulare im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache abfassen.

## § 2 Einstellungskriterium

Das Land Schleswig-Holstein sowie der Kreis Nordfriesland und die Kommunen im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland berücksichtigen friesische Sprachkenntnisse bei der Einstellung in den öffentlichen Dienst, soweit es im Einzelfall bei der Wahrnehmung einer konkreten Tätigkeit als erforderlich erachtet wird.

## § 3 Beschilderung an Gebäuden

(1) Im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland ist an Gebäuden der Landesbehörden und an Gebäuden der der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts die Beschilderung zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache auszuführen. Alte einsprachige Beschilderung darf durch eine Beschilderung in friesischer Sprache ergänzt werden.

Landesverwaltungsgesetzes gilt entsprechend, **sofern die Behörde nicht über friesische Sprachkompetenz verfügt.** Verwendet eine Bürgerin oder ein Bürger im Verkehr mit den Behörden im Kreis Nordfriesland oder auf der Insel Helgoland die friesische Sprache, können diese Behörden gegenüber dieser Bürgerin oder diesem Bürger ebenfalls die friesische Sprache verwenden, sofern durch das Verwaltungshandeln nicht die Rechte Dritter oder die Handlungsfähigkeit von anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung beeinträchtigt wird.

(3) Die Behörden können offizielle Formulare **und öffentliche Bekanntmachungen** im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache abfassen.

## § 2 Einstellungskriterium

unverändert

## § 3 Beschilderung an Gebäuden

(1) Im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland ist an Gebäuden der Landesbehörden und an Gebäuden der der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des **öffentlichen Rechts** die Beschilderung zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache auszuführen. **Vorhandene** einsprachige Beschilderung darf durch eine Beschilderung in friesischer Sprache ergänzt werden.

(2) Der Kreis Nordfriesland und die Kommunen im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland können an öffentlichen Gebäuden und an den Gebäuden der ihrer Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland die Beschilderung zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache ausführen.

(2) Der Kreis Nordfriesland und die Kommunen im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland können an öffentlichen Gebäuden und an den Gebäuden der ihrer Aufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des **öffentlichen Rechts** im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland die Beschilderung zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache ausführen.

**(3) Das Land Schleswig-Holstein wirkt darauf hin, dass die Beschilderung an anderen öffentlichen Gebäuden sowie topografische Bezeichnungen im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland ebenfalls zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache ausgeführt werden.**

#### **§ 4 Siegel und Briefköpfe**

Die im § 3 genannten Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die durch die Behörden und Körperschaften im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland genutzten Siegel und Briefköpfe.

#### **§ 4 Siegel und Briefköpfe**

Die im § 3 genannten Bestimmungen **können** sinngemäß auch für die durch die Behörden und Körperschaften im Kreis Nordfriesland und auf der Insel Helgoland genutzten Siegel und Briefköpfe **angewendet werden**.

#### **§ 5 Friesische Farben und Wap- pen**

Die Farben und das Wappen der Friesen können im Kreis Nordfriesland neben den Landesfarben und dem Landeswappen verwendet werden. Die friesischen Farben sind Gold-Rot-Blau.

#### **§ 5 Friesische Farben und Wap- pen**

unverändert

#### **§ 6 Ortstafeln**

Die vorderseitige Beschriftung der Ortstafeln (Verkehrszeichen 310 der StVO) kann im Kreis Nordfriesland nach Maßgabe des § 46 Abs. 2 StVO zweisprachig in deutscher und friesischer Sprache erfolgen. Dieses Ziel haben die Behörden des Landes – gegebenenfalls unter näher zu benennenden Auflagen betreffend Gestaltung und Aufstellung der Schilder – zu beachten und zu fördern.

#### **§ 6 Ortstafeln**

unverändert

**§ 7**  
**Verkündung**

Dieses Gesetz wird in deutscher und friesischer Sprache verkündet.

**§ 7**  
**Verkündung**

Dieses Gesetz wird in deutscher **Sprache** und **in** friesischer **Übersetzung** verkündet.

**§ 8**  
**Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

**§ 8**  
**Inkrafttreten**

unverändert

Friesischsprachige Übersetzung:

## Gesäts fort stipen foont friisk önj e öfentlikhäid (Friisk-Gesäts – FriiskG)

### Präambel

Önj önjerkåning, dåt da friiske jare språke än deerma jare identitäät uk önj e tukamst bewååre wan, aw grün foont et waasen, dåt da friiske bütetor da gränse foont e Bundesrepublik Tjüschlönj nån äinen stoot häåwe, wat ham ferplächtet fäilt än stip da friiske bait bewååren foont jare språke, önjt bewustweesen, dåt dåt schöölen än dåt stipen foont e friiske språke önjt intråse foont lönj Slaswik-Holstiinj läit, aw grün foont jü „Rååmekonwåntsjoon foont e Eurooparådj fort schöölen foont natsjonaale manerhäide“ än e „Europääisch charta for regjonaal- unti manerhäidespråke“, aw grün foont artiikel 3 foont grüngesäts än artiikel 5 foont e ferfooting foont lönj Slaswik-Holstiinj beslüt di Slaswik-Holstiinjsche Loondäi dåtheer gesäts:

### § 1

#### Friiske språke önj e öfentlik ferwåltung

(1) Dåt lönj Slaswik-Holstiinj schucht da änkelte friiske språkeforme as en diilj foont e gaistie än kulturåle rikdoom foont lönj önj. Följk mötj da änkelte friiske språkeforme fri brüke. Dåt brüken foont da änkelte friiske språkeforme önj e öfentlike ferwåltunge önj uurd än schraft än e motiwatsjoon deertu wårt schööld än stiped.

(2) Da bürgerine än bürgere koone ouerfor e ferwåltunge önj e kris Nordfräschlönj än awt ailönj Hållilönj di friiske språke brüke; § 82 a oufnsnit 2 bit 4 foont loonsferwåltingsgesäts jült südånji uk fort friisk. Dåt lönj Slaswik-

### Präambel

Önj önjerkåning, dåt da friiske jare språke än deerma jare identitäät uk önj e tukamst bewååre wan, **aw grün foont et rucht, dåt följt ham fri tu e friiske följkefloose bekåne mätj**, aw grün foont et waasen, dåt da friiske bütetor da gränse foont e Bundesrepublik Tjüschlönj nån äinen stoot häåwe, wat ham ferplächtet fäilt än stip da friiske bait bewååren foont jare språke, önjt bewustweesen, dåt dåt schöölen än dåt stipen foont e friiske språke önjt intråse foont lönj Slaswik-Holstiinj läit, aw grün foont e „Rååmeoueriiinjskamst foont e Eurooparådj fort schöölen foont natsjonaale manerhäide“ än e „Europääisch charta **foont e** regjonaal- unti manerhäidespråke“, aw grün foont artiikel 3 foont grüngesäts än artiikel 5 foont e ferfooting foont lönj Slaswik-Holstiinj beslüt di Slaswik-Holstiinjsche Loondäi dåtheer gesäts:

### § 1

#### Friiske språke önj e öfentlik ferwåltung

(1) Dåt lönj Slaswik-Holstiinj schucht **da friiske** språkeforme, **wat önj Slaswik-Holstiinj brükd wårde**, as en diilj foont e gaistie än kulturåle rikdoom foont lönj önj. Följk mötj da änkelte friiske språkeforme fri brüke. Dåt brüken foont da änkelte friiske språkeforme önj e öfentlike ferwåltunge önj uurd än schraft än e motiwatsjoon deertu wårt schööld än stiped

(2) Da bürgerine än bürgere koone ouerfor e ferwåltunge önj e kris Nordfräschlönj än awt ailönj Hållilönj di friiske språke brüke **än insåknene, dokumånte, urkunde än ouder schraftlik materiool önj e friiske språke**

Holstiinj strääwet deerefter, dät da bürgerine än bürgere niinj koostinge deerdöör hääwe. Brükt en bürgerin unti en bürger oerfor e ferwältunge önj e kris Nordfraschlönj unti awt ailönj Håililönj di friiske språke, sü koone e ferwältunge uk di friiske språke oerfor jüdeer bürgerin unti dideere bürger brüke, wan oudere niinj noodile deerdöör hääwe unti dät arbe foon oudere ferwältunge deerdöör ai behanerd wårt.

(3) Ofisjåle formulaare koone foon e ferwältunge önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj twääspråket aw tjusch än aw friisk ütdänj wårde.

## § 2

### Kriteerium fort instalen önj e öfentlike tiinjst

Wan huum friisk koon än wan jüdeer kwalifikatsjoon önj e änkelte fål än önjt konkret årbefålj nüsi as, wårt jüdeer kwalifikatsjoon foont lönj Slaswik-Holstiinj än di kris Nordfraschlönj än da komuune önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj bait instalen önj e öfentlike tiinjst önjråägend.

## § 3

### Schilde bai gebüude

(1) Bai gebüude önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj schan twääspråkede schilde aw tjusch än friisk önjbroocht wårde, wan et ham am ferwältunge foont lönj unti am organisatsjoone, instituutsjoone än stiftunge eeftert öfentlik än priwoot rucht hoonelt, wat et lönj tuhiire. Bai üülje iinj språkede schilde koone schilde aw friisk tufåiged wårde.

**forleede. Wan deer niimen önj e ferwältung as, wat friisk koon,** jült § 82 a oufsnit 2 bit 4 foont loonsferwältingsgesäts sūdånji uk fort **friisk. Brükt** en bürgerin unti en bürger oerfor e ferwältunge önj e kris Nordfraschlönj unti awt ailönj Håililönj di friiske språke, sü koone e ferwältunge uk di friiske språke oerfor jüdeer bürgerin unti dideere bürger brüke, wan oudere niinj noodile deerdöör hääwe unti dät arbe foon oudere ferwältunge deerdöör ai behanerd wårt.

(3) Ofisjåle formulaare **än öfentlike bekåndmååginge** koone foon e ferwältunge önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj twääspråket aw tjusch än aw friisk ütdänj wårde.

## § 2

### Kriteerium fort instalen önj e öfentlike tiinjst

unverändert

## § 3

### Schilde bai gebüude

(1) Bai gebüude önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj schan twääspråkede schilde aw tjusch än friisk önjbroocht wårde, wan et ham am ferwältunge foont lönj unti am organisatsjoone, instituutsjoone än stiftunge eeftert **öfentlik rucht** hoonelt, wat et lönj tuhiire. Bai üülje iinj språkede schilde koone schilde aw friisk tufåiged wårde.



(2) Di kris Nordfraschlönj än da komuune önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj hääwe et rucht än bräng bai gebüüde önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj twäärspräkede schilde aw tjüsch än friisk önj, wan et ham am ferwåltunge unti am organisatsjoone, instituutsjoone än stiftinge eeftert öfentlik än priwoot rucht hoonelt, wat e kris unti e komuune tuhiire.

(2) Di kris Nordfraschlönj än da komuune önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj hääwe et rucht än bräng bai gebüüde önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj twäärspräkede schilde aw tjüsch än friisk önj, wan et ham am ferwåltunge unti am organisatsjoone, instituutsjoone än stiftinge eeftert **öfentlik rucht** hoonelt, wat e kris unti e komuune tuhiire.

**(3) Dåt lönj Slaswik-Holstiinj seet ham deerfor in, dåt da schilde bai oudere öfentlike gebüüde än topograafische beitiikninge önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj twäärspräket aw tjüsch än friisk önjbroocht wårde.**

#### § 4 Siigele än bräifhoode

Da bestiminge önj e § 3 jüle sūdånji uk for siigele än bräifhoode, wat dōör ferwåltunge än organisatsjoone önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj brükd wårde.

#### § 4 Siigele än bräifhoode

Da bestiminge önj e § 3 **måtj huum** sūdånji uk for siigele än bräifhoode **önjwiinje**, wat dōör ferwåltunge än organisatsjoone önj e kris Nordfraschlönj än awt ailönj Håililönj brükd wårde.

#### § 5 Friiske blaie än woopen

Da blaie än et woopen foon da friiske koone önj e kris Nordfraschlönj tubai da blaie än et woopen foont lönj brükd wårde. Da friiske blaie san gölj-rüüdj-ween.

#### § 5 Friiske blaie än woopen

unverändert

#### § 6 Toorpsschilde

Jü fordernid foon toorpsschilde (ferkiirstiiken 310 önj e strooteferkiirsordning) koon önj e kris Nordfraschlönj eefter § 46 oufsnit 2 strooteferkiirsordning twäärspräket aw tjüsch än friisk weese. Da ferwåltunge foont lönj schan deeraw åchte än jam deerfor inseete, dåt dåtdeer müülj långd wårde koon – wan´t nüsi deet, schal deerbai en rääme seet wårde, hüdånji da schilde ütsiinj än apstald wårde schan.

#### § 6 Toorpsschilde

unverändert

**§ 7**  
**Bekând måågen**

Dåtheer gesäts wårt aw tjüsch än aw friisk bekând mååged.

**§ 7**  
**Bekând måågen**

Dåtheer gesäts wårt aw tjüsch än **önj en** friisk **ouerseeting** bekând mååged.

**§ 8**  
**Termin**

Dåtheer gesäts jült ouf ån däi eeftert bekând måågen.

**§ 8**  
**Termin**

unverändert